



DER ROTE SPATZ

Informationsblatt des Dessauer SPD-Stadtverband Dessau-Roßlau

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Wie geht es weiter in Corona-Zeiten mit dem Wahlvorbereitungen ?

Die Corona-Pandemie hat unseren Terminplan für November stark durcheinander gebracht. Die Weihnachtsfeiern im Ortsverein, die immer ein schöner Jahresabschluss waren, müssen nun ausfallen. Unsere beiden ursprünglich für November geplanten Parteitage sind nun auf den Januar 2021 verlegt. Bis zur Landtagswahl in Sachsen-Anhalt am 6.6.2021 bleibt zwar noch Zeit, aber als SPD-Stadtverband sollten wir uns bald auf den Wahlkampf verständigen.

Nun wird es in diesem Jahr nicht so ein Fest wie bisher. Letztlich dienen die Besuchseinschränkungen dazu, uns alle vor einer sehr problematischen Krankheit zu schützen. Dass nun endlich auch ein Impfstoff produziert wird, gibt Hoffnung, dass bald wieder bessere Tage kommen werden.

Wir wünschen allen Mitgliedern und Sympathisanten eine schöne Weihnachtszeit, ein paar erholsame Tage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Haltet durch und bleibt gesund!

Christine Walther, Daniel Kutsche, Daniela Koppe, Robert Hartmann, Joachim Volger und Daniel André Bräsecke

Liebe Genossinnen und Genossen,

und wieder befinden wir uns in der Adventszeit. Der letzte Monat im Jahr hat begonnen. Gleichzeitig ist es auch ein Neubeginn. Die Weihnachtszeit erstreckt sich über den Jahreswechsel. Einerseits ist es eine Einladung, auf das gelaufene Jahr zurückzublicken und andererseits erlaubt es einen Blick nach vorn auf die kommenden Monate. Es wird kein Ende gesetzt, sondern ein Neubeginn geschaffen.

Advent heißt "*Ankunft*" und nicht "Ende". Mit "*Ankunft*" ist nicht "*es ist geschafft*" gemeint, sondern ein Aufbruch, Entwicklung, ein Neubeginn. Politisch sollte es heißen, weiter aktiv zu sein, denn unsere Gesellschaft ist noch nicht auskömmlich gestaltet. Im Gegenteil, wir sehen an allen Ecken und Enden, wie fragil Demokratie sein kann und unter welchen Spannungen unsere Gesellschaft lebt. Das Mitwirken des Einzelnen ist die Basis für eine gestaltende Entwicklung. Daher heißt es, sich immer wieder Mut zu machen und zu motivieren, dass jede*r Einzelne gebraucht wird. Um eine sozial ausgewogene, demo-

kratisch strukturierte und durch eine soziale Marktwirtschaft bestimmte Gesellschaft zu haben, ist Mitmachen gefordert.

Politisches Engagement darf nicht an erster Stelle darin bestehen, Wohltaten zu verteilen und Klientelpolitik zu betreiben.



An erster Stelle geht es um das Allgemeinwohl und um ein Klima, dass politische Akzeptanz und Vertrauen zulässt. Unsere wohlhabende Gesellschaft lebt auf materiell hohem Niveau, aber wir scheitern an Vertrauen und Akzeptanz. Dies kommt insbesondere dann zum Ausdruck, wenn unvorhersehbare und besondere Ereignisse eintreten. Die aktuelle Corona-Pandemie ist ein solches Beispiel. Eine Partei sollte ein Bindeglied zwischen Staat und Volk sein. Insbesondere in einer solchen Situation wie im Augenblick ist es wichtig, dass ein hohes Maß an Vertrauen zwischen einer Regierung/Parlament und den Bürgern besteht. Die Beschlüsse zu einem Shutdown oder Lockdown, beides umstrittene Begriffe, führen zu einem Zustand der Isolation und schränken das öffentliche und auch das private Leben ein.

Diese Entscheidungen werden nicht leichtfertig getroffen. Zuvor gibt es ein Ringen und Abwägen von Folgen und Konsequenzen. Schlussendlich geht es um die Übernahmen von Verantwortung und daraus abgeleitete Entscheidungen auch ganz persönlicher Art.

Leider ist die Resonanz oft von Unverständnis geprägt. Ja, es ist oft ein harter Einschnitt, aber wer weiß eine bessere Lösung? Aus der Vielzahl von unterschiedlichen wissenschaftlichen Standpunkten und Erkenntnissen gilt es, die vernünftigste und erfolgsversprechendste Lösung zu finden. Diese Entscheidung muss die Politik treffen. Die große Mehrheit akzeptiert diese Schutzmaßnahmen, für andere ist es zu wenig wieder andere lehnen diese Einschränkungen ab.

Eine Partei wie die SPD muss diese Verantwortung mitgestalten, mittragen und dafür werben, dass die aktuellen Einschränkungen zum Wohle aller auch Akzeptanz finden.

Ich wünsche Euch allen eine schöne Weihnachtszeit, gebotene Ruhe und Besinnung und vor allem Gesundheit und Zuversicht!

Robert Hartmann

Parteitage, Kreisvertreterversammlung und Neujahrsempfang

Robert Hartmann

Der November 2020 sollte für uns als örtliche SPD ein ereignisreicher Monat werden.

Wir wollten die Delegierten für die Landesdelegiertenkonferenz wählen. Das Jahr 2021 ist ein Wahljahr, einerseits um ein neues Landesparlament in Sachsen-Anhalt und andererseits den Bundestag neu zu wählen. Dafür bedarf es der Mitwirkung.

Es ist ein Dank an alle auszusprechen, die sich aus den Ortvereinen als Delegierte für die Kreisvertreterversammlung haben aufstellen lassen und an diejenigen, die zur Landesdelegiertenkonferenz fahren wollen. Gleiches gilt auch für die Beteiligung zur Aufstellung des Bundestagskandidaten für unseren Wahlkreis.

Weiterhin wollten wir auf einem Parteitag einen neuen Vorstand für den SPD-Stadtverband Dessau-Roßlau wählen. Auch dies ist eine demokratische Spielregel, die aller zwei Jahren zu beachten ist. Es gab dazu Vorschläge und Zusagen. Es ist schön, dass sich immer wieder Mitglieder finden, die Verantwortung übernehmen wollen und Freude an dieser Tätigkeit haben. Auch hier gilt es Danke zu sagen.

Doch die Corona-Pandemie zwang uns, beide Veranstaltungen abzusagen. Der Parteitag zur Wahl des Vorstandes musste wegen geltender Pandemieverordnung ausfallen. Die Kreisvertreterversammlung für die Delegiertenwahl fiel aus, weil das Risiko des Zusammenkommens zu hoch war. Hier muss nach aktuell geltendem Recht zwingend eine Präsenzwahl stattfinden. Am **15. Januar 2021, um 17 Uhr, in Dessau-Roßlau, Hotel Radisson Blu „Fürst Leopold“, Friedensplatz** wollen wir dies nachzuholen. Diese Zusammenkunft ist unabhängig von der jeweils geltenden Pandemieverordnung und kann durch Landesvorschriften nicht aufgehoben werden. Wir werden also eine geeignete Form der Zusammenkunft finden müssen.

Die Aufstellung von Kandidaten und Delegierten bei Wahlen ist eine wichtige Aufgabe einer politischen Partei. Ich bin überzeugt, dass wir auch dies hinbekommen.

Unter den aktuellen Voraussetzungen muss leider auch der Neujahrsempfang 2021 ausfallen. Umso mehr sind Austausch und Gespräche im kleinen Kreis gefordert.

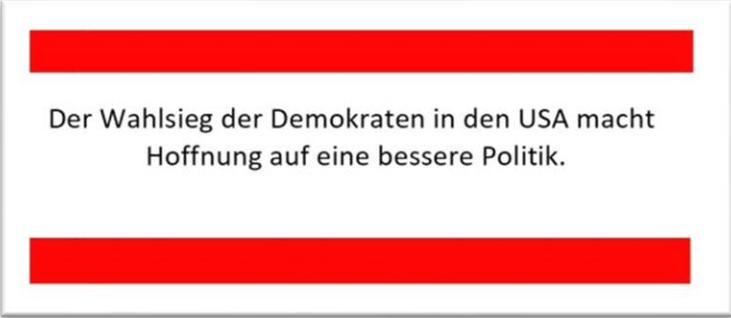
Mehr Themen, Informationen und Termine finden Sie auf www.spd-dessau-rosslau.de

Wahlen in den USA 2020

Christine Walther

Die zahlreichen Zeitungsartikel, Online-Veranstaltungen und Talkshows zur amerikanischen Wahl haben mich zu meinem Entschluss gebracht, hierüber einen Artikel zu schreiben.

Es ist schwer für uns Deutsche zu verstehen, warum sich Donald Trump so lange und erfolgreich als Präsident behaupten konnte. Steuerskandale, eine schlechte Politik in der Corona-Bekämpfung, zahlreiche Zerwürfnisse mit seinen Mitarbeitern und vieles mehr prägten seine Amtsperiode. Seine täglichen Lügen, die er verbreitet hat, haben ihm kaum geschadet.



Der Wahlsieg der Demokraten in den USA macht
Hoffnung auf eine bessere Politik.

Beim Wahlergebnis sah es erst mal so aus, dass Trump die Wahl wieder gewinnt. Dass Joe Biden noch aufholen konnte, war fast ein Wunder. Hoch erfreulich auch, dass die Vizepräsidentin Kamala Harris eine kompetente und vor allen Dingen eine noch junge Politikerin ist.

Nun wird kräftig spekuliert wie es weitergehen könnte. Viele Klagen warten auf Trump,

wenn seine Immunität aufgehoben wird.

Andererseits hat Trump inzwischen zahlreiche Klagen gegen das Wahlergebnis eingereicht. Die Mehrzahl davon waren haltlos und wurden eingestellt.

Wie ist der Stand?

Bei den US-Wahlen 2020 zum Repräsentantenhaus verfügen die Demokraten über eine knappe Mehrheit.

Die Republikaner beherrschen den Supreme Court, den Obersten Gerichtshof der Vereinigten Staaten.

Im Senat ist das Stimmenverhältnis ebenfalls knapp.

Es gibt in den USA nicht wie in Deutschland ein großes Mehrparteiensystem.

Die Wahlen haben gezeigt, dass das Land gespalten ist. Daran hat Trump auch seinen Anteil, indem er die Gegensätze nur noch verschärfte, statt sie auszugleichen. Die Presselandschaft hat dabei den Konflikt noch befeuert, um die Medienauflagen zu erhöhen.

Wie geht es jetzt weiter?

08.12.2020 Die Bundesstaaten beglaubigen das Endergebnis

06.01.2021 Das Ergebnis der Abstimmung wird im Kongress verlesen

20.01.2021 Vereidigung des neuen US-Präsidenten und Trumps Immunität wird aufgehoben

Der Trumpismus wird sicherlich bleiben auch mit Joe Biden als Präsident. Der Optimismus auf eine bessere Politik bleibt, denn die amerikanische Politik hängt nicht nur an einer Person. Der Konflikt zu Nordstream 2 wird ebenfalls bleiben. Allerdings gibt es bereits auch positive Nachrichten über Joe Biden. Die-Themen Klimaschutz, der Kampf gegen Rassismus und Diskriminierung in den USA werden zukünftig von der Politik wieder aufgegriffen.

Auch nach der Wahl kann Trump mit seinem Twitter-Account Biden das Leben schwer machen.

In den USA kann man nur Präsident werden, wenn man über viel Geld verfügt. Aber auch gute Kontakte zu den Wählern sind im Wahlkampf wichtig. Deshalb spielen die Medien ebenfalls eine große Rolle.

Was mich positiv stimmt, ist die Wahlbeteiligung in den USA. Joe Biden konnte bisher das höchste Ergebnis erringen.

Die Wahl gibt trotzdem zu denken. Wie kommt es, dass sich so viele Menschen für Trump stark machen, der ganz egoistisch nur die eigenen Interessen im Blick hat, der das Volk nicht eint, die Corona-Erkrankung herunterspielt und viele Unwahrheiten verbreitet. Was ist da schief gelaufen? Die Frage wird uns alle noch etwas beschäftigen.

Mehr Themen, Informationen und Termine finden Sie auf www.spd-dessau-rosslau.de

Wichtige Termine im November 2020

Am 09.11.2020 gedenken wir der Opfer der Reichspogromnacht 1938



Wir erinnern an die vielen Jüdinnen und Juden, die nach der Machtergreifung der Nazis in Deutschland systematisch ausgerottet wurden.

Das darf nie wieder geschehen!

Der Vorsitzende des SPD-Stadtverbands Dessau-Roßlau Robert Hartmann und der Regionalgeschäftsführer Thomas Walther legten im Namen aller SPD-Mitglieder an diesem Tag ein Blumengebinde an der Stele nieder.

Der SPD-Stadtverband Dessau-Roßlau gedenkt der Kriegsoffer am Volkstrauertag



Robert Hartmann legte Kränze nieder auf dem Friedhof III, wo es für die gefallenen Soldaten, den Ehrenfriedhof der Sowjetischen Armee und die Opfer der Bombennacht vom 7.3.1945 separate Gedenkplätze gibt.

Mehr Themen, Informationen und Termine finden Sie auf www.spd-dessau-rosslau.de



**„Ein Kämpferherz hat aufgehört zu schlagen.“
Horst Wendt (* 28.12.1935, † 07.11.2020)**

In diesen Wochen erhielten wir die traurige Nachricht, dass unser langjähriges SPD-Mitglied Horst Wendt im Alter von 84 Jahren von uns gegangen ist.

Horst war sein ganzes Leben lang sehr engagiert. Bis zum Schluss interessierte er sich für alle aktuellen politischen Ereignisse. Leider konnte er sich in den letzten Jahren nicht mehr aktiv am Leben der SPD beteiligen, da er schwer erkrankt war.

R.I.P.

Kurzbiographie:

Horst wurde 1935 in Berlin-Charlottenburg geboren. Von Beruf war er Dolmetscher für Russisch, Französisch und Englisch. Am 04.10.1989 hatte sich Horst dem Neuen Forum angeschlossen. Man hatte ihm am Runden Tisch in Berlin-Niederschönhausen die Bildung einer zentralen Arbeitsgruppe „Sicherheitspolitik der DDR“ übertragen.

1995 wurde Horst Mitglied des Deutschen Bundeswehrverbandes und stellv. Vorsitzender einer Berliner Kameradschaft. Er hatte u.a. auch Gespräche mit Rudolf Scharping und Peter Struck geführt. Dieser gab den Anstoß in die SPD einzutreten. 2003 ist er mit seiner Frau nach Dessau gezogen. Er unterstützte die SPD in Dessau-Roßlau mit seinem reichen Erfahrungsschatz.

Mehr Themen, Informationen und Termine finden Sie auf www.spd-dessau-rosslau.de



Den Geburtstagskindern im Dezember herzlichen Glückwunsch!

Dominik Pogrzeba, Ulrich Jäger-Marquardt, Oliver Georgi,
Axel Matthies, Wajdi Alghouri, Wolfgang Kühnert, Ingrid
Elze, Dieter Kaufmann, Andreas Borschel, Daniel Kutsche,
Dietrich Gürtler, Christine Walther und Angela Müller



Impressum

DER ROTE SPATZ wird an alle Mitglieder SPD-Ortsvereine Dessau-Roßlau versendet. Darüber hinaus steht das Blatt auf der Seite <https://www.spd-dessau-rosslau.de/> zum Download bereit.

Herausgeber ist der SPD-Stadtverband Dessau-Roßlau.

Postadresse: Hans-Heinen-Str. 40, 06844 Dessau-Roßlau.

Redaktion: Robert Hartmann, Daniel André Bräsecke, Daniela Koppe, Joachim Volger, Christine Walther, Daniel Kutsche
Einsendungen bitte an: cut.walther@hotmail.de

Redaktionsschluss ist jeder 20. des Monats.

Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die Redaktion behält sich das Recht zu Kürzungen vor.

Im Übrigen geben die Artikel in erster Linie die Meinung der Autoren, nicht aber in jedem Fall die der Redaktion wieder.

Termine

SPD-Landesparteirat,

Sa., 05.12.2020, 10:15 Uhr, Webex-Konferenz

SPD-OV-Süd,

Do., 10.12.2020, 18 Uhr, Jägerklause - entfällt

SPD-OV-SiZiKü,

Do., 10.12.2020, 18 Uhr, Zoom-Videokonferenz

Mehr Themen, Informationen und Termine finden Sie auf www.spd-dessau-rosslau.de